

Exklusives Liechtenstein

Liechtensteiner Patchwork erfolgreich an der Quilt-Expo in Innsbruck

Quilterinnen aus 32 Ländern trafen sich vom 28. bis 31. Mai '98 zur Quilt-Expo in Innsbruck. An den Quilt-Expos wird der aktuelle Stand der Patchwork- und Quiltkunst aus aller Welt gezeigt. Hier können sich die Quilterinnen neu orientieren, Ideen sammeln, Kontakte knüpfen, sich austauschen.

Als Vreni Schächle die beiden Auswanderer-Quilts (je 4,5 m lang!) zur Ausstellung einreichte, gab es Bedenken seitens der Organisation. So viel Ausstellungsraum wurde noch nie für ein Quiltprojekt vergeben! Die Arbeit überzeugte, und so wurde eine Ausstellungsfläche von über 10 Metern Länge erstellt, um diese beiden aussergewöhnlichen Quilts dem Publikum vorzustellen. Und dann hiess es immer wieder «Das klein-



Vreni Schächle bei der Präsentation ihrer Kunstwerke in Innsbruck.

ste Patchwork-Land zeigt die grössten Quilts!». Interessiert, bald neugierig suchten die Besucher ihren Namen, den sie bei der letzten Expo in Lyon vor zwei Jahren für Vreni Schächle auf alte Liechtensteinische Stoffe ge-

schrieben hatten. Vreni Schächle hat diese Stoffteile zu dem Quilt «I met friends» verarbeitet. «I met friends» brachte nicht nur Erinnerungen an ein Treffen vor zwei Jahren, sondern auch Gelegenheit um neue Kontakte zu knüpfen und seinen Namen auf neue Stoffstücke aus Liechtenstein zu schreiben. Mit dieser Art von Quilt hat Vreni Schächle eine neue Idee für die Quilt Expo kreiert.

Focus on Liechtenstein

Der «Focus on Liechtenstein» war der Höhepunkt an der Quilt-Expo, nicht nur für die vielen angereisten LiechtensteinerInnen. Die Multimedia-Show stellte auf äusserst gelungene Weise das Land Liechtenstein und dessen Patchwork-Schaffen von Vreni Schächle präsentierte den «Focus on Liechtenstein» mit einer bewundernswerten Gelassenheit, Witz und natürlich auf englisch

dem internationalen Publikum. Nach der Einführung und der Frage «Kennt ihr Liechtenstein?» erschien auf der Leinwand ein Bild, auf dem Liechtenstein durch eine Lupe auf der Weltkarte zu sehen war. Dies entlockte den Zuschauern ein herzliches Lachen und den ersten Applaus. Die musikalisch untermalte Dia-Show, die im AV-Studio De Boni produziert wurde, startete mit dem Titel «Es war einmal ... 1853 in Liechtenstein». Die Geschichte, die erzählt wurde, begann zur Zeit der Auswanderung von Liechtensteinern nach Amerika und endete mit einem Feuerwerk von Quilts, welche zur heutigen Zeit in unserem Land gemacht werden. Viele Teile der Dia-Show waren durchgehend vom Applaus des Publikums begleitet. Die Co-Präsidentin der Quilt-Expo, Nancy Bresenhan, bedankte sich speziell bei Vreni Schächle für diese ausserordentliche Präsentation.